

Ratten im Schulranzen

- ✗ In der Familie Kutz da lebt ein Junge
- ✗ namens Florian. Diese Geschichte fing damit
- ✗ an das Florian zur Schule ging.
- ✗ Seine strenge Lehrerin Frau Hass
- ✗ sagt grummelig zu den Kindern: „Guten
- ✗ Morgen Kinder!“ Wenn Frau Hass Guten
- ✗ Morgen sagt klingt wie eine Kuh die Jahre
- ✗ lang auf der Weide steht, grast und
- ✗ sich langweilt immer nur rumstehen.
- ✗ Dabei hat immer ihren schönen Guten
- ✗ Morgen-Ironie Blick. „Guten Morgen!“ sagen
- ✗ die anderen zurück. Dann starrt jeder wie
- ✗ eine Kuh wenn's donnert auf Florians
- ✗ Ranzen. Denn da kommt ein graues
- ✗ Fehbüschel heraus. Es ist eine Ratte!
- ✗ „Och süß!“ sagt Florian. Frau Hass
- ✗ schreit: „Mhhh!“ Die Ratte erschrickt

und Koch wieder in den Ranzen und X
Florian macht den Ranzen zu, Frau X
Hass die sich erholt und sagt mit bösem

Blick: „Ich schlage vor du lässt die X

Ratten im Wald frei und kommst in 30 min. X

wieder. Florian findet das zwar doof aber X

er kann ja unmöglich seiner strengen X

Lehrerin Frau Hass widersprechen. Als Florian X

geht sieht er wie Frau Hass kopfschüttelnd X

einen Brief auf dem Handy eintippte und per E- X

Mail an seine Mama verschickte. Mist so ein X

gebrauchter Tag. Ihr fragt was ein gebrauchter X

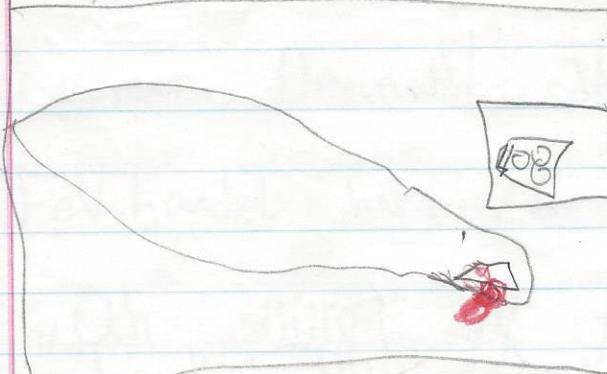
Tag ist? Das sind die sich anfühlen als X

hätte den schon jemand benutzt. Dann bleibt X

nur noch das schlechte da. X

„Ärger! Ärger! Ärger!“ Kapitel 2

Als seine Mami das mit den Ratten gesehen hatte, sagte sie: „Ich werde das mal mit meinem Vater besprechen.“ 5 Minuten später kam die Mutter wieder: „Wir fahren jetzt in die Stadt und kaufen Rattenfalle. Wir gehen davon aus, dass es bei uns noch mehr Ratten gibt, da Ratten sich schnell vermehren. Da Ratten schlau sind, nehmen wir Tötefallen. Bei Lebendfalten würden Ratten erkennen, dass es ein Gitter mit einem Stück Käse ist.“ Und so sehr er sich auch wünschte, seine Mutter blieb dabei sie fuhr in die Stadt und kaufte eine Rattentötefalle. An diesem Abend konnte Floridn nicht einschlafen. Er dachte immer darüber nach. Und er guckte alle 5 Min aus dem Fenster. Stockdunkel. Doch was ist das? Trip Trap CLACK. Das war die Falle. Floridn weint und kaut auf's Bett bis seine Eltern kommen. Dann tat er so als würde er schlafen. Am nächsten Morgen sah er in der Falle eine tote Ratte die aus dem Mund blutete. Zum Trost schenkte ihm seine Eltern ein elektrisches Sorgenpüppchen. Was soll ich denn damit?



Frage er sich aber, er sagte nichts, er krächzte nur „Danke!“

Problem Lösung

3 Kapitel

Als er zu Hause war und seine Hausaufgaben gemacht hatte, hatte er sich wissen was diese elektrische Puppe konnte. Er schaltete sie ein und sie sprach: „Hallo ich bin dein elektrisches Sorgenpüppchen wie ist dein Name?“ „Florian“ „Ein schöner Name! Hast du irgendwelche Sorgen?“ „Ja“ sagte Florian „Dein Gehirn wird nach Sorgen gesucht... Lösungen werden gesucht... Lösung gefunden“ „Lösung ist Rattenfalle entspannen“ „Danke“ sagte Florian, „Warum bin ich da nicht selbst drauf gekommen?“ „Mache ich sofort.“ Und so kam es das bei der Familie Kanz keine Ratten mehr getötet wurden. Und das Sorgen in der Familie Kanz wie im Fluss verflogen dafür war das Sorgenpüppchen verdankbarlich.

ENDE